

## Burgenexkursion: Oste – Fluss der Burgen (Auf den Spuren des „Isern Hinnerk“) – 08.07.2007

### Geografischer Überblick der Exkursion:

Die Oste ist der 153 km lange nördlichste linke Nebenfluss der Elbe in Niedersachsen. Sie durchfließt die Landkreise Harburg, Rotenburg, Stade und Cuxhaven. Ihre Quelle entspringt in Tostedt (Landkreis Harburg, Land Niedersachsen) und sie mündet bei Neuhaus (Landkreis Cuxhaven) in die Elbe.

Die Exkursion begann im Landkreis Stade, ging dann weiter in den Landkreis Rotenburg/Wümme und endete dann wieder im Landkreis Stade.



Die schwarze Markierung zeigt einen ganz groben Überblick, der Region in der die Exkursion statt gefunden hat.

Die Oste

### Die Burgenexkursion:

Der Sonntagmorgen begrüßte meinen Mann und mich mit warmen Sonnenstrahlen, das war schon einmal ein viel versprechender Anfang. Gestern noch hatte es geregnet und es sah nicht so aus, dass es ein trockener Sonntag werden würde.

Wir packten unseren Rucksack, noch einmal die Notizen durchgelesen und sind dann rechtzeitig los gefahren, damit wir pünktlich in Beckdorf am Heimathaus Beekhoff einzutreffen. Um 10.00 Uhr traf sich dort die Gruppe.

Wir waren nicht die ersten dort. Zur Begrüßung durch Frau Wendt und Herrn Bölsche bekamen wir ein kleines, von Herrn Bölsche selbst zusammengestelltes Heft, das die wichtigsten Eckdaten und Literaturhinweise für die zu besuchenden Burgen enthält, darüber hinaus auch Hinweise auf weitere interessante Burgen in der Region. Des weitern hat jeder Teilnehmer einen Ablaufplan bekommen mit einer Anfahrtsbeschreibung zu den einzelnen Burgstellen, sollte der Konvoi (Anreise und Fahrt mit dem eigenen PKW) getrennt werden.

Die Exkursion begann mit einer offiziellen Begrüßung, Kaffee und der Einführung über die Dannsee Burg, sowie der Vorführung einer Blide (kleines Model). Die Dannsee Burg war auch die erste Burgstelle, die wir dann direkt besuchten. Nach der Begrüßung hat Herr Dietrich Alsdorf, der Kreisarchäologe des Landkreises Stade uns in den ersten Stock des alten Fachwerkhäuses Beekhoff geführt, wo ein Diorama der Burg Dannsee aufgebaut war, anhand dessen hat er etwas über die Geschichte der Burg erklärt.

Schön war auch, dass nach diesem kleinen Vortrag uns die Funktionsweise einer Blide nicht nur erklärt sondern auch vorgeführt wurde. Danach ging es dann im Konvoi zur ersten Burgstelle der Burg Dannsee. Nach einem kurzen Aufenthalt und Erläuterung vor Ort, verabschiedeten wir uns von Herrn Alsdorf, den wir erst später an diesem Tag wieder sehen

sollten. Grund hierfür war, dass die nächste Burgstelle der Königshof in Sittensen war und dieser liegt nicht mehr in der Zuständigkeit von Herrn Alsdorf. Auf dem Parkplatz in der Nähe des Königshofes wurden wir vom Kreisarchäologen des Landkreises Rotenburg/Wümme Herr Dr. Stefan Hesse empfangen. Herr Dr. Hesse war für die nächsten drei Burganlagen unser kundiger Führer.



Das Bild zeigt den Graben und den noch gut erhaltenen Wallabschnitt der Anlage.

Nach dem Königshof, nahmen wir in Sittensen in einem Landgasthaus unser Mittagessen ein und konnten uns ein klein wenig entspannen und erholen. Nach einer Stunde Mittagspause ging es dann Richtung Weertzen zur Heilsburg, einer Ringwallanlage, die auf Privatgelände liegt, aber besichtigt werden kann. Man hat von den erlaubten Parkplätzen einen Spaziergang von ca. 800 m vor sich. Gutes, solides Schuhwerk ist sehr zu empfehlen.



Das erste ist eine Abbildung, wie die Anlage ausgesehen haben kann, das zweite Bild ist ein Blick auf den ersten Wall zur Hauptburg hoch. Das Gelände ist komplett überwachsen, man sollte schon genau hinschauen, um die Spuren der Anlage zu sehen.

Als letzte Burg im Landkreis Rotenburg/Wümme die wir uns angesehen haben, stand die Burg Vörde auf dem Plan. Die Burg Vörde ist leider so gut wie nicht mehr sichtbar, dafür ist jedoch eine große Menge Geschichtsdaten überliefert, da es sich hierbei um einen Bischofssitz handelt.

Abbildung der Burg Vörde



Abbildung der Festung  
Burg Vörde

Als letzte Station des Tages wurde die Burgstelle Burg Brobergen angefahren. Wir verließen also den Landkreis Rotenburg/Wümme und fuhren nach Brobergen in den Landkreis Stade. Mit der Prahmfähre wurden wir direkt auf das alte Burggelände übergesetzt, dort trafen wir auch wieder mit Herrn Dietrich Alsdorf zusammen.

Nach einer kurzen Begehung des Burggeländes hielt Frau Kolf einen Vortrag über die Burg Brobergen und anschließend präsentierte Herr Hubertus Freiherr Marschalk zu Bachtenbrook einen ebenfalls sehr interessanten Vortrag über die Burg seiner Vorfahren, der Burg Kranenburg. Die Burg Kranenburg wurde an diesem Tag leider nicht angefahren.

Fazit: Die Osteland AG, die diese Exkursion organisiert und geleitet hat, hat ein großes Lob verdient. Der Preis pro Person lag bei 25,00 € (für Kinder 15,00 €), darin enthalten waren die Getränke zur Begrüßung, die Broschüre, Ablaufplan, Mittagessen (ohne Getränke), Kaffee und Kuchen im Fährkrug Brobergen und das Übersetzen mit der Prahmfähre. Beide von der Osteland AG angesprochenen Kreisarchäologen haben die Burgen ihres Landkreises lebendig den Teilnehmern nahe gebracht. Und mein Mann und ich würden gerne eine weitere Exkursion zu Burgen an der Oste mit der Osteland AG mitmachen.

Frau Wendt und Herr Bölsche haben eine tolle Arbeit geleistet und dass das Wetter dann auch noch so gut mitgespielt hat (kein Regen, nur Sonne, Wolken und manchmal ein bisschen Wind) vervollkommnete den Tag. Das Mittagessen wurde in einer ruhigen Atmosphäre eingenommen. Die Gruppe war nicht zu groß. Alles in Allem; sehr gelungen.